

12. PRÄVENTIONSTAG IN WIESBADEN unter dem Motto „Starke Jugend – starke Zukunft“

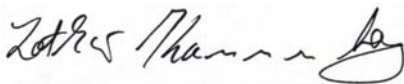
Liebe Leserinnen und Leser,

wir waren mittendrin, anstatt nur dabei - über 6.000 Besucher, eine tolle Stimmung! Unsere Respekttrainer stellten die Methode des Trainings-Camps und unsere Präventionsarbeit der Fachwelt vor.

Aus ganz Deutschland angereiste Präventions-Spezialisten der Polizei, Jugendgerichtshilfen, Jugendämter, Präventionsräte und Kriminologen besuchten unseren Präsentationsstand. Immer wieder wurden unsere Respekttrainer aufgefordert, ihr Wissen aus unserer einzigartigen Arbeit weiterzugeben.

Über das Gespräch mit dem Schirmherrn des DEUTSCHEN PRÄVENTIONSTAGS, des Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch, freute ich mich besonders.

Herzlichst



Lothar Kannenberg

NEU: UNSERE CAMP-BOTSCHAFT

Der Präventionstag veranlasste uns, durch die große Resonanz und die vielen Eindrücke, die wir mit nach Hause genommen haben, die Camp-Botschaft ins Leben zu rufen.

Sie wird künftig ein fester Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit sein. Aufklärung gehört zu unserem Konzept. Botschaften erreichen auch Jugendliche, das wissen wir.

Unsere Camp-Botschaft hat einen ganz eigenen Charakter. Wir packen ganz spezielle Themen an, und werden noch gezielter Einblicke in unsere Arbeit und der Jugendhilfeeinrichtung geben.

Getreu unserem Leitsatz: **Wir schaffen das!**



Ministerpräsident Roland Koch im Gespräch mit Lothar Kannenberg; er übermittelte Grüße des Bundespräsidenten Horst Köhler.



"Über die begleitende Kinder- und Jugenduniversität sowie über zahlreiche andere Stellen sind erstmals fast ebenso viele Jugendliche wie angemeldete Experten in den Kongress einbezogen", so Erich Marks, Mitbegründer und Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages. "Die Zukunft der Jugend ist eine so wichtige Sache, dass man sie nicht allein den früheren Jugendlichen überlassen darf."

Quelle: www.praeventionstag.de

INHALT

DIE JUGENDLICHEN	2
DIE SPENDE	3
RITUALE + RESPEKTTRAINER	4
BESUCH + ZUKUNFTSMUSIK	5

VI E LE BESUCHER AN UNSEREM STAND

Internationale Gäste aus 14 Ländern informierten sich an 182 Präsentationsständen. An unserem Stand herrschte reger Zulauf. Die Respekttrainer vor Ort bezogen Schulklassen aktiv in das Geschehen ein.

Wie wichtig eine solch große Veranstaltung für uns ist, konnten wir live und im direkten Gespräch gerade mit jungen Menschen erleben.

Gerne haben wir immer wieder erklärt, wer wir sind: Wir sind eine private, gemeinnützige Jugend-Hilfeeinrichtung.

Wir bieten männlichen Jugendlichen im Alter von 14-17 Jahren, die auf ihre sozialen Defizite mit gewalttätigem, delinquentem und süchtigem Verhalten reagieren, einen klaren und geschützten Rahmen. Die vollstationäre Betreuung mit gruppen- und erlebnispädagogischem Ansatz sowie die Erziehung durch Sport gibt den Jugendlichen Hilfestellung und Struktur.

Der hohe Anspruch unserer Arbeit kann nur in einer Atmosphäre gelebt werden, in der sich Jugendliche und Erwachsene wohl fühlen. Konsequenz ist ebenso wichtig wie Liebe, Wärme und Geborgenheit. Ziel ist, den Jugendlichen eine positive, autonome Lebensgestaltung zu ermöglichen.



Unser Leitspruch: **Wir schaffen es!**

„Dein Kopf ist stärker als Deine Faust!“ Lothar Kannenberg

Wichtig ist es, in die Köpfe der Jugendlichen zu kommen. Das ist der Weg. Auf den Punkt gebracht, auf den Kopf zugesagt, eine klare Aussage.

Selbstvertrauen stärken, Perspektiven eröffnen. Eine letzte Chance für die, die es wirklich wollen.



Diese Jugendlichen waren begeistert und nahmen viele Botschaften mit!

Sie möchten helfen?
Wir freuen uns.

Ein herzliches Dankeschön an alle,
die sich mit ihrer Spende für junge
Menschen einsetzen!

Spendenkonto:

Durchboxen im Leben e.V.
Kasseler Sparkasse
Konto-Nr. 1115839
BLZ 520 503 53

Besuchen Sie uns im Internet!

www.durchboxen.de

DIE SPENDE „WIR SAGEN DANKE!“

Wir trafen Freunde + Förderer, die unsere Projekte unterstützen. Ein besonderes Highlight: Günther Koschig vom WEISSEN RING überreichte unserem Camp einen Basketball-Korb. Ein Herzliches Dankeschön für die Spende - unsere Jugendlichen freuen sich riesig! Erziehung durch Sport, Kraft gegen Gewalt - wir sind überzeugt, damit bei den Jugendlichen wirklich etwas zu erreichen. Wichtige sportliche Vorbilder, wie zum Beispiel im Boxsport King Arthur Abraham oder unser Respekttrainer Alexander Mezker, tragen dazu bei, dass Jugendliche sich mit Begriffen wie Respekt vor sich selbst und Anderen, Disziplin und festen Regeln auseinander setzen.



von links nach rechts: Günther Koschig, Prof.-Dr. Hans-Dieter Schwind, Lothar Kannenberg

„KRAFT GEGEN GEWALT – SPORTLER SETZEN ZEICHEN“

Die bundesweite Aktion "Kraft gegen Gewalt - Sportler setzen Zeichen" des WEISSEN RINGS bietet engagierten Sponsoren ebenso wie Schulen und Jugendeinrichtungen den Rahmen für die praktische Umsetzung einer der wichtigsten gesellschaftspolitischen Aufgaben:

Jungen Menschen müssen mehr Chancen und Wege einer sinnvollen Freizeitgestaltung eröffnet werden, um damit zugleich auch kriminellen und gewalttätigem Handeln wirksam vorzubeugen.

Quelle: www.weisser-ring.de



Sind von der Aktion überzeugt: Hessischer Ministerpräsident Roland Koch, Günther Koschig, rechts, Lothar Kannenberg, links



edelmann bike



Sport Brück

schlee&zipperer
Kommunikation, die verbindet

[Neu denken:
www.bkk-hessen.de



UNSERE RITUALE BILDEN DAS HERZSTÜCK DES TAGES GLEICHEN MITEINANDERS

W ko r t
 r r t
 E r t
 Gr r t
 Kr r t
 T r t
 r c r t

Einer der Höhepunkte war der Vortrag von Lothar Kannenberg in seiner Funktion als Botschafter: Was bedeuten Rituale für Jugendliche die Methode Lothar Kannenberg. Der Saal in der Rhein-Main-Halle war mit Fachleuten bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Respekttrainer waren begeistert von den vielen



Die enorme Resonanz auf unseren Beitrag zu heiligen Ritualen für Jugendliche war für uns alle sehr motivierend.

Möglichkeiten über ihre Arbeit mit den Jugendlichen zu berichten. Auch die positiven Gespräche mit den Experten geben die Motivation, sich für den nächsten Präventionstag in Leipzig zu bewerben.

DIE RESPEKTTRAINER – EIN BESONDERER BERUF

Das Konzept stützt sich auf Eigenes, Erlebtes, Erfahrenes. Denn ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist, die Jugendlichen wirklich zu verstehen. Jeder Respekttrainer hat diesen Titel nur, weil er auf der Grundlage seiner pädagogischen Ausbildung noch die

Lebenserfahrung hat, die auch die Jugendlichen zu uns gebracht hat.

Die Respekttrainer haben in ihren eigenen Biographien ähnliche Brüche erlitten und werden daher als einer von uns akzeptiert. Motiviert durch diese Vorbilder erleben die Jugendlichen, dass es andere vor ihnen schon geschafft haben und sind eher bereit, sich ihren Problematiken zu stellen.

Unsere Respekttrainer unterstützen die Jugendlichen dabei, wieder eine Perspektive zu finden. Wieder an sich zu glauben, das Vergangene zu bewältigen und für die Zukunft einen respektvollen Umgang mit sich selbst und jedem anderen Menschen zu haben.



von links nach rechts: Daniel Hüls, Patrick Karger, Lothar Kannenberg, Holger Stitz

Kriterien für einen Respekttrainer

Bereitschaft zur Vorbildfunktion, Flexibilität, Selbstachtung, Einfühlungsvermögen, eine gute Selbst- und Fremdwahrnehmung, Konfliktfähigkeit, Sportlichkeit, Teamfähigkeit, Aufrichtigkeit.

Schnitt
 Werra

Erreichbar
 Kontakt
 Mailingliste!

Spezial
 Druck
 Kontakt-Nr.
 BLZ

Fotografieren
 Präsentation
 Sport

Z K N F T S M S I K

B c k ü t

Der hessische Justizminister, Jürgen Banzer, war begeistert von der Arbeit unserer Jugendhilfeeinrichtung und sagte seinen Besuch in Diemelstadt-Rhoden noch für dieses Jahr zu.



Jürgen Banzer,
Hessischer Justizminister
Kontakt-Adresse:
www.cduhessen.de

DIE RODGAU MONOTONES DIE JUGENDLICHEN VOM CAMP

Im Rahmen der offiziellen Eröffnungsfeier, moderiert von Wiesbadens Oberbürgermeister Hildebrand Diehl, wurden die Jugendlichen des Camps von den Rodgau Monotones eingeladen, gemeinsam mit ihnen einen Song zu produzieren.

Kontakt-Adresse: www.rodgau-monotones.de



Information

rainingscamp othar Kannenberg
Zur Helle

Diemelstadt-Rhoden

Telefon -

Telefax -

info@durchboxen.de

www.durchboxen.de

Redaktion Kontakt:

Schlee Zipperer GmbH

www.schlee-zipperer.de

Fotografie:

Sportagentur Bald

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Prüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in der Camp-Botschaft hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Camp-Botschaft Juni

Copyright © rainingscamp othar Kannenberg



In der Ausgabe ... werden wir unter anderem über das Thema Erlebnispädagogik berichten.

B c S I t r t
rc o

„W c c r r k k t D c !“

Lot r K r